

Fraktionsmitglieder:

Marion Bergmann, CSU,
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU
Dr. Franz Becker, FDP

Antrag zur Sitzung 20.11.2024

**Modernisierung des S-Bahnhofs Lochhausen -
Die Historie nicht vergessen**

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, auf die Deutsche Bahn zuzugehen, um bei den Renovierungen der S-Bahnstation Lochhausen die historische Bedeutung als Endhaltepunkt der ersten Münchner Eisenbahnstrecke München Hauptbahnhof – Lochhausen sichtbar darzustellen.

Begründung:

Die Deutsche Bahn hat durch eine Pressemitteilung über die Sanierung der Personenunterführung und des Bahnhofsgebäudes an der S-Bahnstation Lochhausen informiert.

Siehe auch:

<https://www.deutschebahn.com/de/presse/presse-regional/pr-muenchen-de/aktuell/presseinformationen/Fit-fuer-die-Zukunft-DB-modernisiert-S-Bahnhof-Lochhausen--13116792>

Diese Maßnahme wird sehr begrüßt, da die dunkle Unterführung für die täglich rund 6.000 Fahrgäste keine angenehmer Ort und sehr in die Jahre gekommen war.

1839 wurde Lochhausen Haltestelle der von der München-Augsburger Eisenbahn-Gesellschaft gebauten Bahnstrecke München–Augsburg, heute ein S-Bahnhof der S3.

Am 25. August 1839 erfolgte die erste Eisenbahnfahrt mit der Lokomotive „Vesta“ vom Münchner Hauptbahnhof bis nach Lochhausen. Ein historisch wichtiger Moment. Der damalige Bezirksausschuss 39 Lochhausen -Langwied (heute Teil des Bezirksausschuss 22) hatte 1992 finanziell die Bemalung der Lochhauser

Bahnhofsunterführung mit Motiven aus dieser Zeitgeschichte und auch mit der Darstellung einer der Vesta-Lokomotive unterstützt. (siehe Bilder in Anlage)
Nach dieser Lokomotive ist heute auch eine Straße in der Nähe des Bahnhofs auf der Südseite benannt.

Um dieses Zeitzeugnis wichtiger Bahngeschichte auch weiter lebendig zu halten, wäre ein Hinweis oder eine Darstellung auch für diesen wichtigen geschichtlichen Meilenstein wertvoll.

Die Deutsche Bahn schreibt selbst zur Modernisierung, dass Sie bei der Neugestaltung die Umgebung der Station am Stadtrand aufgreifen will. Dazu gehört auch eine lebendige Geschichte.

Möglich wären Infotafeln, in die Wandverkleidung erläuternde Tafeln oder Infostelen.

Für den Antrag:

Sebastian Kriesel

Christian Stockmann

Barbara Götz-Schubach

Manfred Spannagl

Montag N. 238. München, 26. August 1839

Der Bayerische Landbote.

Der Bayerische Landbote erscheint täglich in halben und nach Umständen in ganzen Bogen und wird Nachmittags 5 Uhr für den andern Tag ausgegeben. Inserationsgebühr in 2 fr. für die 3spaltige Petitzeile. Auskunft ertheilt die Expedition unentgeltlich.



Abonnement-Preis ist in der Expedition in München
ganzzährl. 2 fl. 42 kr.
halbjährlich 1 fl. 30 kr.
vierteljährlich 45 kr.
Bei den egl. Postämtern
im I. Quartal 2 fl. 24 kr.,
im II. „ 2 fl. 48 kr.,
im III. „ 2 fl. 59 kr.

Bayern.
Telegraphische Depesche.
München, Sonntag 25. August 8½ Uhr Morgens.
Die Locomotive „Vesta“ hat heute Morgens 7 Uhr mit einem Personenwagen Lochhausen begrüßt und jubelnden Empfang bei Abfahrt und Ankunft gefunden.

Auszug aus der Zeitung „Der Bayerische Landbote“ vom 26.08.1839
(Langwied Lochhausen Historisch e.V., Barbara Kuhn)



(Langwied Lochhausen Historisch e.V., Rosalinde Scherer, Aufnahme ca. 2014)



(Langwied Lochhausen Historisch e.V., Rosalinde Scherer, Aufnahme ca. 2014)